

Der Courier
Die führende Zeitung für die deutsch-sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Abonnementspreise:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50
Im voraus bezahlt.
Kanada \$2.00

Der Courier

Organ der deutsch-sprechenden Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:—
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance \$2.00
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang

14 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 5. September 1930.

14 Seiten

Nummer 43.

Parlaments-Sonderjession beginnt 8. September

Beipredung der Arbeitslosigkeit ist Hauptzweck der Session

Man erwartet auch Neuregelung der Zolltarife
Die Session wird in geschäftsmäßiger Form verlaufen und etwa zwei Wochen dauern

Ottawa, 5. Sept. — Das canadische Parlament wird am Montag, den 8. September, zusammengetreten. Die offizielle Ankündigung des Öffnungstermines erfolgte heute durch die Sprecher des Hauses, Sir George Green und den Sprecher des Senats, Sir Charles Dummer.

Die Öffnung erfolgt am 12. Uhr mittags, abgesehen die formelle Sitzung erst nachmittags 2 Uhr folgt. Durch den Beginn der Session wird es dem Unterhaus möglich, sich gleich am ersten Tage der Sonderjession dem geschäftlichen Teil zuwenden, zur Beipredung der Arbeitslosigkeit zu streben und weiterhin in der Frage der Zolltarife etwas zu unternehmen. Infolge des Charakters der kommenden Session wird sich deren Öffnung von der üblichen Öffnung etwas unterscheiden.

Die Parlamentsmitglieder werden sich zur Mittagsstunde unter dem Präsidium von Arthur Meighen, dem Sprecher des Unterhauses, versammeln. Die Mitglieder begeben sich dann in den Senatssaal, wo der stellvertretende General-Gouverneur anwesend sein wird und werden dann zur Sitzung seiner Excellenz in den Unterhaus zurückkehren, um einen Sprecher zu wählen. Das Haus wird sich dann auf 2 Uhr versetzen.

In dieser Stunde wird Biscount Willingdon, unter dem hergebrachten Brauch bei der Parlamentsöffnung und den üblichen Zeremonien von Sidney Hall ankommen und sich nach dem Oberhaus begeben. Seine Excellenz der General-Gouverneur wird die Thronrede verlesen. Die Adresse an die Thronrede wird dann dem Antragsteller und Unterzeichner an die Versammlung gebracht. Danach wird der Premier Premier Mackenzie King sprechen, nach seiner Ansprache wird Premier A. B. Bennett seine Jungfernrrede als Premierminister halten. Wahrscheinlich wird Robert Wardner, der Führer der U.F.A., die Diskussion fortsetzen, und die Debatte wird bis zum Schluss den üblichen Verlauf nehmen.

Zwei Ungarn vor Transatlantikflug

Los Angeles, 5. Sept. — Alexander Wagner und George Enders, zwei ungarische Flieger, fliegen zu einem geplanten ununterbrochenen Flug nach Chicago auf. Von dort aus werden sie nach New York, New York, fliegen, um die Vorbereitungen für einen transatlantischen Flug nach Madagaskar zu vollenden. (Alexander Wagner ist auch in Regina bekannt, wo er sich schon einige Zeit aufgehalten hat.)

Zahlungsanstich j. Reparationen?

Gewichte über angestrebtes Reparationsmoratorium werden demontiert

Erste Wirtschaftslage wird in Deutschland im kommenden Winter erwartet

Berlin, 30. Aug. — Wie heute an zuverlässiger Stelle in Erfahrung gebracht werden konnte, geht Deutschland nicht mit dem Gedanken um, schon vor dem nächsten Frühjahr um ein Reparationsmoratorium nachzusuchen, obwohl wenigstens ein Finanzminister erklärt hat, dass dies doch der Fall sei.

Es ist hier ein offenes Geheimnis, dass die Regierung vorhat, in einem späteren Zeitpunkt die Reparationsfrage wieder anzuschneiden, aber in amtlichen Kreisen ist man flüchtig über diese Angelegenheit. Die Währungsverhältnisse werden nach wie vor in der Gemütsverfassung sind, derartige Verhandlungen aufzunehmen.

Thünen die Regierung glaubt, dass die Lage sehr ernst ist, bedauert sie auf der anderen Seite doch, dass

Deutsche Ozeanflieger in New York umjubelt

Festlicher Empfang in der Hudson-Metropole und jubelnde Begrüßung durch große Menschenmengen

Eckhafte Anerkennung wird der neuesten deutschen Flugleistung gezollt

Einzelheiten aus dem Leben von Gronaus. — Ein historisches Flugzeug. — Mit Glückwünschen überschüttet.

New York, 26. Aug. — Nach einer New Yorker Meldung vom 26. August kam das deutsche Flugboot „L-122“, das Sonntag, den 24. August, nach einem Flug über die Karibik, Island, Grönland, Labrador und Neufundland in Queensport, N.Y., gelandet war, am 26. August nachmittags in New York an, nachdem es am Morgen in Halifax abgehoben war.

Nach der Stadt New York kann bei außerordentlichen Ereignissen einen solchen begeisterten Empfang bereiten, wie man ihn jetzt wieder den fähigen deutschen Fliegern hat zuteil werden lassen! Der festlich geschmückte historische Schlepper „L-122“ war mit einem offiziellen Begrüßungskomitee an Bord ausgestattet worden, um die Flieger vor der Freiheitsstatue zu bewillkommen. Die Flieger wurden von der Freiheitsstatue und Flugzeuge von Privatbesitzern freigelegt in den Häfen, und Polizeibeamte regelten den am Nachmittag hier anwachsenden Verkehr im Hafen.

Frankreich-Amerika-Flug geglückt

Diendonne Coite und Maurice Bellonte nach 37-stündigem Flug über den Atlantischen Ozean bei New York gelandet

Neue Nachricht
Sollen Stream, N.Y., 2. Sept. — Die beiden französischen Flieger Diendonne Coite und Maurice Bellonte, sind heute um 6,12,30 Uhr C.Z.T. nachmittags an dem Curtiss-Flugfeld gelandet, nachdem sie ihren Ozeanflug in 37 Stunden, 18 Minuten und 30 Sekunden von Paris nach New York zurückgelegt hatten.

Unruhen in Buenos Aires

Buenos Aires, 30. Aug. — Nach einem hier blieben Buenos Aires trotz verheerender Zusammenstöße zwischen den politischen Gegnern, die gestern zu Schießereien und Schlägereien führten. Die Anwesenheit der Kriegsschiffe im Hafen und der Truppen vor dem Palast des Präsidenten sind immer noch nicht erklärt worden, und zahlreiche unbefriedigende Gerüchte halten das Volk in Spannung, das der nächste Augenblick in der geheimnisvollen politischen Lage des Landes eigentlich bringen mag.

Verhaftung von führenden Indern

Delhi, Indien. — Fast der gesamte Arbeits-Ausschuss des all-indischen Nationalkongresses wurde heute festgenommen. Unter den Verhafteten befindet sich B. J. Patel, der sein Amt als Präsident der Vertriebenen Versammlung niedergelegt hatte, um sich an der Ungehörigkeit der Kongresse zu beteiligen.

Amsturz in Peru

Lima, Peru. — Präsident Augusto B. Leguia hat resigniert, und die Regierung befindet sich in den Händen eines Militärschusses. Der Präsident hat das Land auf einen Kriegsschiff verlassen, wie eine Mitteilung der Beamten im Palast des Präsidenten befragt Sanchez Cerro, der Führer der revolutionären Truppen, die sich am Freitag in den Besitz der Stadt Kroyquina setzten, ist erklärt worden, im neuen Kabinett die Stelle des Kriegsministers zu bekleiden.

Poolmitglieder erhalten Zinszahlung

\$778,760 auf Zertifikate für Handelsreserven und Elevatorabzüge ausbezahlt

In drei Jahren \$2,596,244 verteilt

Regina, 5. Sept. — An die Mitglieder des Saskatchewan-Beizepool wurden durch das Hauptbüro zu Regina Schecks in Höhe von \$778,760.68 als Zinszahlung für das am 1. September 1930 endende Jahr auf Zertifikate für Handelsreserven und Elevatorabzüge der ersten Poolperiode, die am 31. Juli 1928 schließt, ausbezahlt. Die Schecks sind vom 1. September 1930 datiert und umfassen die Zinsen auf den Gesamtbetrag der Reserven, der von den Einnahmen aus dem während der Jahre 1924, 1925, 1926 und 1927 abgelieferten Getreide abgezogen wurde und im Hauptbüro des Pool auf dem Guthaben der einzelnen Poolmitglieder stand. Die Zinsen sind zum Satz von 6 Prozent auf die Elevatorabzüge und 5 Prozent auf die Handelsreserven berechnet.

Der Gesamtbetrag, der während der vergangenen drei Jahre an Poolmitglieder als Zinsen aus den Zertifikaten für Handelsreserven und Elevatorzertifikate

ausbezahlt wurde, beläuft sich auf \$2,396,244.96. Diese Zertifikate werden nicht nur zu den obgenannten Sätzen verzinst, sondern sie sind auch durch gelund fundierte Guthaben in angemessener Weise gesichert. Während für den Zinsfuß auf diese Zertifikate nicht garantiert wird und sie nur unter Poolmitgliedern übertragbar sind, ist der Gewinn daraus doch überaus groß, wenn man außer den Zinsen, die auf diese Reserven an die Mitglieder gezahlt werden, die anderen Erträge in Betracht zieht.

Obwohl den Mitgliedern bei Ablieferung weniger Verwaltungskosten berechnet wurden, sind während der letzten vier Jahre Rückzahlungen in Höhe von \$4,265,934.25 an jubel eingekommenen Anfohlen an die Anhänger des Pool-Elevator-Systems geleistet worden. Ferner ist außer der Handelsreserve eine Betriebsreserve von über \$1,200,000 angehäuft worden, die den Gewinn auf das eingezahlte Kapital erhöht.

Selbstmord durch Sprung aus Flugzeug

Frankfurt a. M. — Frau Rosa Anlinger, die Passagierin eines regulären Verkehrsflugzeuges auf der Linie Frankfurt-Erfurt sprang im Alter von 3000 Fuß Höhe aus einem Fenster der Maschine in den Tod. Sie ließ ihren Fuß in dem Flugzeug hängen, auf eine der Seiten hatte sie das Gefühls geschrieen, ihre Freunde in Frankfurt zu benachrichtigen. Die Leiche ist geborgen worden.

Der neue amerikanische Gesandte in Ottawa

St. Lorenz-Wasserstraße und Prohibition zwei Probleme zwischen Ver. Staaten und Canada

MacNider kam im Flugzeug von Washington nach Ottawa

Ottawa, 5. Sept. — Col. Sanford MacNider, welcher in einem Flugzeug von Washington aus nach hier geflogen war, um seine Pflichten als amerikanischer Botschafter aufzunehmen, ließ sich zu seiner Arbeit nieder und zwar im Chateau Laurier, seiner zeitweiligen Residenz. Kapitän Ira Coffey, ein bekannter kanadischer Armeeoffizier, brachte den Botschafter mit seiner Frau von den Ver. Staaten hierher. Der Stab des Botschafters besteht sich ausschließlich aus dem kanadischen Flieger, um MacNider zu begleiten.

Zwei großen Problemen sieht sich der neue Botschafter gegenüber und zwar die Wasserfrage des St. Lorenzstromes u. das Prohibitionproblem. MacNider hat vor seiner Abreise von Washington eine Konferenz mit Präsident Hoover gehabt und hat die notwendigen Instruktionen entgegengenommen. Auf die Verbesserung der Wasserfrage und den Ausbau eines Wasserweges von den Großen Seen nach dem Ozean hat der Präsident Hoover besonders sein Augenmerk gerichtet. Er glaubt,

dass dadurch der Geschäftswert des Mittelwestens ganz erheblich gehoben werden könne. Dieses Problem ist seit Jahren ungelöst geblieben und zwar auf Grund der technischen Schwierigkeiten, welche sich geboten haben.

Die andere Frage ist die Prohibition. Die beiden Nachbarländer sind über diese Frage ganz verschiedener Meinung. Die Hauptaufgabe des MacNider wird es sein, ein Schema zu finden, wie die Schmutzgelei aus Canada nach den Ver. Staaten unterbunden werden kann. Canada ist gegen den Export von Alkohol verbotener, aber die Ver. Staaten sind für den Einfuhr von Alkohol, was Präsident Hoover wünscht.

Die anderen Fragen sind die Prohibition. Die beiden Nachbarländer sind über diese Frage ganz verschiedener Meinung. Die Hauptaufgabe des MacNider wird es sein, ein Schema zu finden, wie die Schmutzgelei aus Canada nach den Ver. Staaten unterbunden werden kann. Canada ist gegen den Export von Alkohol verbotener, aber die Ver. Staaten sind für den Einfuhr von Alkohol, was Präsident Hoover wünscht.

Die anderen Fragen sind die Prohibition. Die beiden Nachbarländer sind über diese Frage ganz verschiedener Meinung. Die Hauptaufgabe des MacNider wird es sein, ein Schema zu finden, wie die Schmutzgelei aus Canada nach den Ver. Staaten unterbunden werden kann. Canada ist gegen den Export von Alkohol verbotener, aber die Ver. Staaten sind für den Einfuhr von Alkohol, was Präsident Hoover wünscht.